

Phasenorientierter Projektablauf für die Abwicklung von kommunalen Bauvorhaben

nach ÖNORM B 1801, Teil 1

Auszug aus der Master Thesis „Entwicklung eines Gemeindehochbauprogramms für die Steiermark“
Verfasser: Ing. Robert Wagendorfer
Betreuer: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Hans Lechner, FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Rainer Stempkowski
Erstellt Graz, Jänner 2005

Bedarfsplanung

Erforderlich:

- Projektauslöser (Gesetzlicher Auftrag, Nutzerforderung etc.)
- Diskussion Gemeindevertretung mit Bürgern, Betroffenen und Nutzern allenfalls mit externer Unterstützung
- Grundsätzliche Klärung des Bedarfs (ÖNORM DIN 18205 – Bedarfsplanung)
- Anmeldung des grundsätzlichen Bedarfs samt Begründung bei der Fachabteilung 7A
- Grundsätzliche Bedarfsprüfung durch Fachabteilung 7A und allenfalls weitere zuständige Dienststellen
- Vereinbarung über die grundsätzliche weitere inhaltliche und zeitliche Vorgangsweise
- Ergänzende Bedarfsplanung durch die Gemeinde anhand der ÖNORM DIN 18205

Ziel:

- Feststellung des grundsätzlichen kurz-, mittel- und langfristigen kommunalen Bedarfs im regionalen Kontext
- Zeitgerechte Information und Einbindung der Gemeindeaufsicht bzw. des Fördergebers

Grundlagenermittlung

Erforderlich:

- Projektentwicklung mit Unterstützung einer externen Fachkraft (Leistungsbild nach HO-PS oder spezifiziertes qualitäts-orientiertes Leistungsbild)
- Einschaltung weiterer Konsulenten und Berater nach Projekterfordernis
- Zwischenabstimmungen mit Fachabteilung 7A und allfälligen anderen Dienststellen, Behörden etc.
- Interdisziplinäre Grundlagenermittlung (ganzheitliche Projektbetrachtung)
- Kostenrahmen gemäß ÖNORM B 1801, Teil 1
- Vorlage der Ergebnisse der ergänzenden Bedarfsplanung und Grundlagenermittlung an Fachabteilung 7A
- Prüfung durch Fachabteilung 7A in Abstimmung mit anderen sachlich zuständigen Dienststellen
- Stellungnahme (Empfehlung) durch die Fachabteilung 7A an Gemeinde und politischen Referenten
- Festlegung weitere Vorgangsweise bei finanzieller und sonstiger Machbarkeit, Einleitung der Planungsphase

Ziel:

- Interdisziplinäre und gesamtheitliche Projektentwicklung
- Grundsätzliche (nicht definitive) Zustimmung des Fördergebers
- Festlegung der Projektorganisation (Aufbau und Ablauf)

Vorentwurf

Erforderlich:

- Projektsteuerung in Abhängigkeit von Projektart und -umfang, im Wesentlichen gemäß HO-PS 2001 (PPH2 bis PPH5)
- Bei Bedarf bzw. Zweckmäßigkeit Durchführung eines Architekturwettbewerbes (B-VergG 2002)
- Vergabeverfahren für die Planungs- und Beratungsleistungen nach projektspezifischen Erfordernissen
- Vorentwurf gemäß den allenfalls ergänzten Leistungsbildern der jeweiligen Honorarordnungen
- Kostenschätzung nach ÖNORM B 1801, Teil 1
- Genehmigung durch die Gemeindevertretung als Bestellgrundlage für den Entwurf

Ziel:

- Bestellung des Projektcontrollings und der Planer bzw. Berater
- Interdisziplinärer und gesamtheitlicher Lösungsvorschlag auf Vorentwurfsbasis

Entwurf und Einreichung

Erforderlich:

- Erstellung eines Entwurfes aufbauend auf den Ergebnissen des Vorentwurfes
- Genehmigung durch die Gemeindevertretung als Bestellgrundlage für die Einreichung
- Einreichunterlagen für Bau- und sonstige sachlich zuständige Behörden nach Erfordernis
- Durchführung der Bewilligungsverfahren
- Genehmigung durch die Gemeindevertretung als Bestellgrundlage für die Ausführungs- und Detailplanung
- Kostenberechnung nach ÖNORM B 1801, Teil 1
- Zwischenbericht an die Fachabteilung 7A und andere sachlich zuständige Dienststellen

Ziel:

- Interdisziplinäre und gesamtheitliche Planung auf Entwurfsbasis
- Erlangung aller erforderlichen behördlichen Bewilligungen
- Information der Gemeindeaufsicht bzw. des Fördergebers

Ausführungsvorbereitung

(Ausführungs- und Detailplanung)

Erforderlich:

- Ausführungs- und Detailunterlagen (Plänen, Beschreibungen, LVs und Mengenermittlungen)
- Kostenanschlag nach ÖNORM B 1801, Teil 1
- Bestellgrundlage für die Durchführung der Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz 2002
- Durchführung der Ausschreibungen (soweit erforderlich) auf Basis des Kostenanschlages
- Zwischenbericht an die Fachabteilung 7A und andere sachlich zuständige amtsinterne Dienststellen
- Prüfung durch die Fachabteilung 7A in Abstimmung mit anderen zuständigen Dienststellen
- Stellungnahme (Abgabe einer Empfehlung) der Fachabteilung 7A hinsichtlich Gesamtfinanzierungskonzept

Ziel:

- Interdisziplinäre und gesamtheitliche vergabe- und ausführungsbereite Planung
- Definitive Vereinbarung (Zustimmung) über Art, Höhe und Ausbezahlung von Fördermitteln

Ausführung

Erforderlich:

- Laufende Überwachung auf Erreichung bzw. Übererreichung der Projektziele
- Anzeigen bei Behörden, Einholung von Genehmigungen

Ziel:

- Zweckbestimmte Umsetzung der Baumaßnahmen entsprechend den definierten Projektzielen
- Erlangung der Benützungsbewilligung bei der Baubehörde bzw. Erlangung sonstiger Bewilligungen

Inbetriebnahme und Evaluierung

Erforderlich:

- Einrichtung, Bezug und Inventarisierung
- Einregulierung und Nachjustierung der technischen Ausstattung und Einrichtung
- Einholung von behördlichen und sonstigen Bewilligungen
- Einschulung und Einweisung in der Haus- und Sicherheitstechnik
- Übergabe eines Objekthandbuchs samt Bestandsplänen
- Projektdokumentation und Kostenfeststellung nach ÖNORM B 1801, Teil 1
- Nachbetreuung im Gewährleistungszeitraum

Ziel:

- Zweckbestimmte Inbetriebnahme und Nutzung
- Behördliche Benützungs- und Verwendungsbewilligung
- Formeller Projektabschluss
- Dokumentiertes Projekt-Feedback für Folgeprojekte bzw. für statistische Zwecke

* * * * *